VE-1-350 GRÜNE Verkehrswende in NRW – sauber und bezahlbar unterwegs im ganzen Land

Antragsteller*in: Martin Metz (KV Rhein-Sieg)

Änderungsantrag zu VE-1

Von Zeile 349 bis 350 einfügen:
mehrspurigen Straßen, breiten markierten Radwegen entlang der Fahrbahnen sowie Fahrradstraßen ausgestaltet werden. Wir wollen auf den zuständigen Ebenen dafür sorgen, dass bei Ersatzneubauten oder Sanierungen von Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen immer auch Rad- und Fußwege-Verbindungen mit realisiert werden. Die Finanzierungsregeln und das Planungsrecht wollen wir überprüfen, um dies konsequent durchzusetzen. Langfristig ist unser Ziel, dass an allen übergeordneten Straßen immer auch Infrastruktur für die Nahmobilität vorhanden ist.

Begründung

Dieser Bereich ist in der originären Zuständigkeit von Bund und Land. Viel zu oft werden Baumaßnahmen an Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen immer noch vorgenommen ohne dass parallel Fuß- und Radwege gebaut werden. Prominente Beispiele sind Ersatzneubauten für Brücken. Dabei stellt sich u.a. das Planungsrecht und die Finanzierung als problematisch heraus. Gerade das Land sollte hier konsequent erklären, dass größere Infrastrukturmaßnahmen nur noch mit Rad- und Fußwegen geplant werden.

Unterstützer*innen

Jörg Koblenzer (KV Siegen-Wittgenstein)